Ausgabe Nr. 55 – 13. Dezember – 2002 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

EINE WOCHE OPERIEREN

Markus Bösch

Während acht Tagen pro Jahr wechselt Dr. Beat Hanimann seinen Arbeitsort: Als leitender Arzt des ostschweizerischen Kinderspitals operiert er im Team im zentralindischen Padhar 60 bis 80 Kinder mit angeborenen Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.

Vor drei Jahren war er zum ersten Mal in Indien – er hat bei den Frauenarbeitskreisen der evangelischen Kirchgemeinde von seiner dortigen, medizinischen Tätigkeit erzählt und Bilder gezeigt. Diese Frauen hatten ihn mit 1500 Franken aus dem Bazar-Erlös unterstützt. Der in Romanshorn wohnhafte Beat Hanimann ist leitender Arzt und Stellvertretender Chefarzt der Kinderchirurgischen Klinik des ostschweizerischen Kinderspitals in St.Gallen.

Hilft in Indien vor Ort: Der Romanshorner Arzt Dr. Beat Hanimann operiert gratis in Indien. (Bild: Markus Bösch)

80 Kinder

Unter der Leitung des deutschen Professors Thomas Kreusch habe er eine Woche im zentralindischen Padhar verbracht: «Wenn die Menschen erfahren, dass wir wieder da sind, kommen sie aus einem Umkreis von 400 Kilometern. Während fünf Tagen operieren wir etwa 60 bis 80 Kinder, die an angeborenen Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (früher Hasenscharten) leiden. Die anderthalbstündigen Operationen kosten 40 Franken, ein Faden etwa 5 Franken. Wir selber arbeiten selbstverständlich gratis. Mit Ihrer Unterstützung haben Sie den grössten Teil des notwendigen Fadenmaterials bezahlt», dankte er den Anwesenden.

Hanimann zeichnete ein eindrückliches Bild der Menschen, die sich auf den Weg in dieses Spital machen, eines Spitals notabene, dessen Einrichtungen auch die Diskrepanz zwischen westlichen Ansprüchen und jenen von Entwicklungsländern aufzeigt. Wobei auch in Indien selber die Unterschiede zwischen Armut und staatlichem Prestige (Atomwaffen, Weltraumprogramm) eklatant sind.

Vorsichtig

Die Idee, den Kindern auf diese Art konkret zu helfen, sei durchdacht und fusse auf

Fortsetzung auf Seite 3

Kultur & Freizeit

Eine Woche operieren	S. 1
PIKES bauen Punktevorsprung aus	S. 7
Romanshorner Adventssingen	S. 10
Fackeln auf dem Schlossberg	S. 10
Frauenchörli Romanshorn	S. 10
Einladung zur Krippenausstellung	S. 10
Das Phantom der Oper	S. 10
Fernweh verbindet	S. 11
Kabarett und Konzert	S. 12
Minigolfclub am Hallen-Turnier	S. 12
Notfälle im Schulalltag	S. 12
Damenturnverein mit neuem Turntenü	S. 15

Behörden & Parteien

Kinderbibelkino	S. 3
Krabbelfeier	S. 3
Probezeit 2002/2003	S. 3
Kündigung Organistenpaar Büchi	S. 3
Offenes Singen unter leuchtenden Adventsfenstern	S. 5
P. Eberle zur Wiederwahl nominiert	S. 5
Auf dem Weg ins ICT-Zeitalter	S. 5
Offene Kirche Salmsach	S. 7

Wirtschaft

Drei Säulen fürs ganze Leben	S. 14
Weihnachtliches Einkaufen	S. 15

Wirtschaft

Auflösung Wettbewerb	S. 15

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Weihnachtszeit 13. Dezember in Romanshorn	S. 8,9
Treffpunkt	S. 13,14
Der Tannenbaum	S. 13
Advent	S. 13
Floh- und Antikmarkt	S. 13
Tanklager	S. 16
Agenda	S. 16

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Francesco und Viviana Villa
Sonnenstrasse 20, 8590 Romanshorn
Grundeigentümer
Edwin Bischof
Badstrasse 9, 8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Neubau Einfamilienhaus
Bauparzelle
Im Sonnenfeld 5, Parzelle 2727

Eissportzentrum Oberthurgau AG
Egnacherweg 8, 8590 Romanshorn
Grundeigentümer
Eissportzentrum Oberthurgau AG
Engacherweg 8, 8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Aussensportanlage
(Rasenplatz und Finnenbahn)
Bauparzelle
Egnacherweg 8, Parzelle 3099

Urs Egger
Rehweidstrasse 9, 8590 Romanshorn
Grundeigentümer
Politische Gemeinde Romanshorn
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Nutzungsänderung Lagerhalle in Restaurationsbetrieb
Bauparzelle
Egnacherweg 5, Parzelle 418

Edwin N. Geser Erben
Vertreten durch Hans Geser
Weitenzelgstr. 7, 8590 Romanshorn
Grundeigentümer
Jakob Hausammann
Kreuzlingerstrasse 85
8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Vorentscheidsgesuch
Generelle Abklärung Abbruch und Wiederaufbau
Bauparzelle
Kreuzlingerstrasse 88, Parzelle 1199

Planauflage
Vom 16.12.2002 bis 4.01.2003
Bauverwaltung, Bankstrasse 6

Einsprachen
Einsprachen sind bis am 04.01.2003 schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, einzureichen.

Autowaschzentrum Landquart in Arbon
(Autobahnausfahrt Arbon Süd)

Bis am 31. Dezember führen wir wieder unsere beliebte Weihnachtsaktion durch!

Bei einem Kauf eines 11er-Abonnements (Preis Fr. 105.–) erhalten Sie:

Gratis 1 Vollwäsche im Wert von Fr. 19.50 in unserer schonenden textilen Autowaschstrasse

Unser Geschenkstipp:
Ein Waschabo oder Einzelwaschgutscheine

erdgas

Selbstablesung der Gaszähler

Nächste Woche erhalten die Kundinnen und Kunden der Gasversorgung Romanshorn AG die Karte für die Selbstablesung der Gaszähler.
Wir bitten Sie, diese Karte so bald als möglich auszufüllen und bis spätestens den **31.12.2002** an uns zurückzusenden. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Gasversorgung Romanshorn AG
Egnacherweg 6b, Telefon 071 466 60 10

FR, 13.12. bis DO, 19.12.02

FR 13.12.02 **Eggi am Plattenteller** | Oldie-Disco | 20:30
SA 14.12.02 **Red Cube** | Live-Konzert | 20:30
SO 15.12.02 **Talk im Tank** | Diskussionsrunde | 10:30
MI 18.12.02 **Zwölf Uhr Mittags**
Western-Film-Night | 20:00
DO 19.12.02 ***Voice of Gospel**
einzigartige Gospel-Night | 20:30

Auskünfte und Reservationen:
- Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32, Fax 071 461 15 12, E-Mail: eggercat@bluewin.ch

Jetzt schon Vorverkauf für:
DO 19.12.02 | Voice of Gospel | einzigartige Gospelnight

*Vorverkauf:
- Baldinger Optik, Alleestr. 25, Romanshorn
- Tourist Information, Im Bahnhof, Romanshorn
- Info Center, Schmiedgasse 6, Arbon

www.romanshorn.ch

vom 6. Dezember bis 20. Dezember 2002

Restaurant Hörnli in 8594 Güttingen

Klaus-Fasnacht • ab 17 Uhr

Hörnlistrasse 8 • vis-à-vis Kirche • Tel. 071 695 16 56

Waldkorporation Romanshorn-Uttwil

Christbaumverkauf

Wann:
Mittwoch, den 18. Dezember: 15.30 – 19.30 Uhr
Samstag, den 21. Dezember: ab 8.30 Uhr
Wo:
Parkplatz Spitz
(Waldschenkeparkplatz)

FSC
zertifiziert...
... wir produzieren Holz in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, die gemäss den Richtlinien des Forest Stewardship Council FSC unabhängig zertifiziert sind.
SGS-FM-0583

Romanshorn

Grosszügige 4½-Zimmerwohnung
1. OG mit Balkon, Nähe Kantonsschule
Tiefgarage möglich
Fr. 1'520.–/Monat inkl. NK / TG Fr. 100.–

Wepring AG, Bionstrasse 4, 9015 St. Gallen
Tel. 071 311 53 43 oder Natel 079 614 83 21

Fortsetzung von Seite 1

verschiedenen Voraussetzungen: Der Einsatz finde jährlich und am gleichen Ort statt, auch indische «Spalt-Spezialisten» würden ausgebildet, die Eltern und Kinder entsprechend informiert. Beispielsweise könne mit der Einnahme von Folsäure einiges in Richtung Vorbeugung von Lippen-Kiefer- und Gaumenspalten getan werden. Und immer gelte es zu bedenken: «Nicht alles, was wir als Europäer als richtige Hilfe betrachten, muss es zwangsläufig auch sein. Es braucht Entwicklungshilfe mit Fingerspitzengefühl.»

Behörden & Parteien

Kinderbibelkino

Kath. Pfarramt

Das Kino «Biblos» lädt alle 5.-Klässler ein, spannende Geschichten aus der Bibel anzuschauen. Im Winterhalbjahr findet das Kinderbibelkino einmal im Monat statt. Der zweite Kinoabend ist am Freitag, den 13. Dezember 2002 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Jugendraum in der Kaplanei, Schlossbergstr. 20 in Romanshorn. Der Eintritt ist frei. Wer einen besonderen gemütlichen Abend geniessen möchte, darf Kissen oder Decke mitbringen.

Wer Fragen hat, meldet sich bei Nicole Wiegand, Telefon 071 463 74 87,
E-Mail: kath.jugend@bluewin.ch.

Probezeit 2002 / 2003

OSG

Zu Beginn des Schuljahres 2002 /2003 sind 87 Schüler/innen in die 14-wöchige Probezeit der Sekundarschule aufgenommen worden. Auf Grund der hohen Schülerzahl wurden die ersten Sekundarklassen vierfach geführt. Die Probezeit gliederte sich in drei Blöcke. In den ersten drei Wochen konnten sich die Schüler/innen in die Sekundarschule einleben und sich in die neuen Fächer einarbeiten.

Zu Beginn des zweiten Blockes fand das gemeinsame Schullager in Segnas statt. Diese Woche bot den Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten zusammenzuwachsen und auch neue Kontakte zu knüpfen. Die Lehrerschaft ihrerseits konnte die Schüler/innen in ausserunterrichtlicher Situation wahrnehmen. Im Anschluss an das Schullager fand die erste Selektionsphase statt. Zudem wurden Elterngespräche als erste Standortbestimmung durchgeführt. Nach den Herbstferien, in den letzten 6 Wochen der Probezeit, fanden weitere Prüfungen statt. Als Abschluss der Probezeit wurden die Eltern über die Situation ihrer Kinder informiert. Die verschiedenen Tests wurden nach einem Prüfungsplan durchgeführt, damit die Schüler/innen jeweils genügend Zeit für die Vorbereitungen hatten.

80 haben nach 14 Wochen die Probezeit an der Sekundarschule bestanden. Die zurückgewiesenen Schüler/innen besuchen ab Montag, 2. Dezember die Realschule.

Auch an der Realschule werden seit August die ersten Klassen vierfach geführt, damit auch bei Rückweisungen aus der Sekundarschule keine zu grossen Klassen entstehen.

Krabbelfeier

s'Vorbereitigsteam

…am Samstag, 14. Dezember 2002 um 17.00 Uhr in der Alten Kirche in Romanshorn.

Alle Kinder bis etwa sieben Jahre in Begleitung von Eltern, Grosseltern oder Geschwistern sind herzlich zu dieser Feier zum Thema «Schutzengel» eingeladen.

Auf eine grosse Beteiligung freut sich s'Vorbereitigsteam.

Kündigung Organistenpaar Büchi

Evang. Kirchgemeinde

Ende November kündigten Ernst-Markus und Kathrin Büchi ihre gemeinsam in der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach versehene Organistenstelle auf Ende Februar 2003. Zur Begründung führten sie Differenzen mit der Vorsteherschaft im Zusammenhang mit der Kündigung des Hauptorganisten Matthias Blumer an.

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher Marktplatz

Fägisses

Peter Fratton

«Diä Aessvaupheinitiative hät Sümpatie, aber ka Schoose, fägisses!», meinte ein für meine Begriffe junger Mann von ca. 42 Jahren in breitem Turgauertüütsch.

Und nun? Wir Thurgauer haben gewählt und voll gewonnen. An dritter Stelle bei den Jasagern, sauguet. Jetzt gibts Klarheit und Ruhe und Ordnung und kein Geld mehr für arbeitsscheue Asylanten. Dank den Jasagern kann man sich bei der Mehrheit fühlen, wenn man nein sagt. Jetzt können wir diesen Rausländern mal zeigen, wo der Bartli den Moscht holt und wer es verdient, diesen zu saufen! Und das sind nun sicher nicht mehr diese Hassylanten. Wer aus seinem eigenen Land fliehen muss, jawoll, kann sich einfach nicht anpassen, jawoll, das hat er ja gerade bewiesen, jawoll. Und wenn er es zu Hause nicht kann, kann er es bei uns noch viel weniger, jawoll. Endlich kann man das mal laut sagen, endlich. Und dass die Romands die Initiative ablehnten, ist typisch, schliesslich sind sie ja selber halbe Ausländer. Die SVP macht eben keine halbe Sachen, ausser bei Bundesräten. So ist das. Schreiben Sie sich das an Ihre SP-Grinder und hinter Ihre grünen Ohren.

Regen Sie sich auf über diese Form von vox populi? Dann mag gelten, dass meine Formulierungen frei erfunden sind und dass jede Ähnlichkeit mit lebenden oder halbtoten Personen und Parteien rein und zufällig ist. Sollten Sie aber Sinngemässes erlebt haben, dann wünsche ich Ihnen die Gelassenheit aus dem Dichterwort:

Auch die Bretter vor der Stirne
der bekannten weichen Birne
können eine Welt bedeuten,
drum habt erbarmen mit den Leuten.
Der Thurgau rechtslastig?
Das wiederlegen wir mit links: Fägisses
Aber was soll man vergessen?

Besinnliche Weihnachtszeit -
nur ein schöner Traum?
Erleben Sie ruhige Minuten, Stunden,
in einem vertrauten Kirchenraum,
weit weg von Hektik und Lärm.

Offene Kirche Salmsach

Von Sonntag, 15. Dezember, bis Montag, 23. Dezember 2002 finden Sie in der Kirche Salmsach jeweils von 17 bis 20 Uhr eine vorweihnächtliche Stimmung bei Kerzenlicht, leiser Musik und Krippenfiguren.

Wir suchen zum Mieten

nach Vereinbarung schöne, komfortable, sonnige, im Grünen gelegene

4½ – 5½-Zimmerwohnung

mit Lift oder Parterre, mit Sicht auf Berge und See. Wenn möglich Badezimmer mit Fenster. Nähe Einkaufsläden, Bus und Bahn.

Im Raum Romanshorn & Umgebung, auch Uzwil und Flawil möglich.

Telefon 079 47 87 844

Fischbeizli
ZUR MOLE

Yacht-Club Romanshorn
Seepark
8590 Romanshorn
Tel./Fax 071 463 70 20

Unser Winter-Hit:

Fondue chinoise à discrétion Fr. 20.–

Unser Restaurant ist geöffnet:
Freitag, Samstag & Sonntag ab 11 Uhr

...schenken Sie sich eine Tanne aus Ihrer Umgebung...

Christbaumverkauf ab 14. Dezember

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Familie Sager
Reckholdernstrasse 51
8590 Romanshorn
Telefon 078 720 21 32

Zu vermieten
an der Bankstrasse 10, 1. OG, nach Übereinkunft

4-Zimmer-Altwohnung

mit Zentralheizung und Bad

Mietzins:
Fr. 730.–
plus Fr. 160.– Nebenkosten

sigman

8590 Romanshorn, Alleestrasse 58
Telefon 071 463 24 82
sigman-treuhand@bluewin.ch

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Zu verkaufen

sehr schöne und günstige

CHRISTBÄUME

Nordmanns-, Weiss-, Rot- und Blautannen aus eigener Kultur

Bruno Straub
vis-à-vis Egnacherhof
Romanshornerstrasse 114
9322 Egnach
Telefon 071 461 22 50

NEU ERÖFFNET:
Schuhmacherei W. Meier

Schuhreparaturen • Schlüsselservice
Schildergravuren • Stempelservice • usw.

Alleestrasse 36a • 8590 Romanshorn
Telefon 071 461 36 37
vis-à-vis Raiffeisenbank

20% RABATT
gültig bis 24. Dezember 2002

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Ihr Spezialist für Badumbauten
bütler & bötschi ag

Spenglerei · Sanitär
Blitzschutz · Metallverkleidungen

8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 36
Tel.: 071 461 21 01, Fax 071 461 21 05

Fortsetzung von Seite 3

Vor einigen Tagen wandten sie sich diesbezüglich mit einem «offenen Brief» an die Tagespresse, allerdings ohne ihre damals bereits deponierte Kündigung zu erwähnen. Die Vorsteherschaft dankt ihnen für die während drei Jahren geleisteten und geschätzten Dienste. Sie wird sich aber auch durch ihre Unterstellungen nicht dazu verleiten lassen, Differenzen mit Angestellten über die Medien auszutragen.

Offenes Singen unter leuchtenden Adventsfenstern

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Am kommenden Mittwoch, 18.Dezember lädt die Realschule um 19 Uhr zu einem offenen Singen ein: Der Chor der Erstklässler wird während dreiviertel Stunden (vor)weihnachtliche Lieder vortragen und begleiten. Gleichzeitig können die Adventsfenster betrachtet werden, die von den Realschülern in Anlehnung an das Buch «Die Farben der Worte» entstanden sind. Eltern, Schulfreunde und Interessierte können an diesem Abend auch die ungefähren Ausmasse des geplanten Erweiterungsbaues der Reckholdernanlage begutachten.

Peter Eberle zur Wiederwahl nominiert

Grünes Forum

An der Dezember-Sitzung befasste sich das GRÜNE FORUM mit den kommenden Gemeinderatswahlen. Dabei wurde beschlossen, Gemeinderat Peter Eberle für eine weitere Amtsperiode zu nominieren. Als Gemeindeammann wird Max Brunner zur Wiederwahl empfohlen.

Daneben standen noch andere Themen zur Debatte. Bei der Güterzusammenlegung Riederzelg kann offenbar erwartet werden, dass ein gewisser gesetzlich vorgeschriebener ökologischer Ausgleich doch noch zu Stande kommt. Die Teerung und Begradigung des Feldweges jedenfalls hat problemlos geklappt. Es wurde festgestellt, dass offenbar niemand am Ersatz des Feldweges durch eine breite schnurgerade Asphaltstrasse Anstoss genommen hat. Diese so genannte «private Güterzusammenlegung» wird mit 480'000 Franken aus den Kassen der Gemeinde, des Kantons und des Bundes unterstützt. Sie umfasst ein Gebiet von 47 Hektaren und kommt vor allem drei Landwirten zugute.

Die Mitglieder des GRÜNEN FORUMS waren erfreut zu erfahren, dass sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Gemeinde mit der Integration von Ausländern befassen wird. Auch das GRÜNE FORUM wird dabei mitwirken.

Auf dem Weg ins ICT-Zeitalter

Jürg Widrig

Die neue Rechtschreibung online lernen, Englisch-Wörter computerunterstützt pauken, elektronische Schaltkreise mit Simulationsprogrammen erstellen; dies sind nur einige Einsatzgebiete der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) im Gymnasialunterricht. Was sich mit den neuen Medien im Schulalltag alles machen lässt, wurde an der schulinternen Lehrerfortbildung der Kantonsschule Romanshorn letzten Freitag anschaulich gezeigt.

Präsentiert wurden die Einsatzmöglichkeiten von Lehrkräften aus dem eigenen Haus. Rund 50 Lehrkräfte lauschten gespannt den Ausführungen derjenigen Kolleginnen und Kollegen, welche sich schon vertieft mit ICT im Unterricht auseinandergesetzt und Erfahrungen gesammelt hatten. Es wurde deutlich, dass die neuen Technologien sehr vielseitig einsetzbar sind. Im Folgenden ein kleiner Überblick.

Virtuelle Klassenzimmer

Wohl am modernsten ist der Einsatz virtueller Klassenzimmer. Es handelt sich dabei um eine Plattform im World Wide Web, auf der die Lehrkraft Aufgaben- und Materialbibliotheken anlegen und diese den Schülerinnen und Schülern zur Einsicht oder zum Herunterladen freigeben kann. Integrierte Servicefunktionen wie Benutzerliste einsehen, Kurznachrichten verschicken oder Forum ermöglichen eine gezielte Kommunikation mit einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie den projektbezogenen Austausch in der Klasse oder sogar schulhaus-

übergreifend. Gerade für den Fremdsprachenunterricht beinhaltet das virtuelle Klassenzimmer ein grosses Potenzial, indem z.B. mit einer Partnerklasse aus der welschen Schweiz über diese Plattform kommuniziert werden kann. Bisher sind diese Plattformen nur an ganz wenigen Gymnasien in der Schweiz im Einsatz, weil sie sehr neu sind. Die Kantonsschule Romanshorn befindet sich diesbezüglich im Vergleich mit anderen Gymnasien ganz weit vorne.

Recherche im World Wide Web

Die Recherche im World Wide Web ist vermutlich der zur Zeit am weitesten verbreitete Einsatz der ICT an der Kantonsschule Romanshorn. Sei es, um Informationen zu einem Thema aus der Chemie oder um althochdeutsche Zaubersprüche zu suchen, Bibliotheken online abzufragen oder Fachliteratur zur russischen Revolution ausfindig zu machen.

Auch Computerprogramme haben im Unterricht Einzug gehalten, so z.B. ein Buchhaltungsprogramm in Wirtschaft und Recht, Simulationsprogramme zur Elektrizitätslehre, zur Gravitation und zu den Planetenbewegungen im Physikunterricht oder das Thurgauer Software-Produkt «Revoca», welches u.a. in den Fremdsprachen zum Wörterlernen eingesetzt wird. Netzgebundene Lexika kommen im Chemieunterricht zum Einsatz.

«Ströbele»
Text Bild Druck

IDEENREICH
Mit modernster Farbkopiertechnik
hochwertige Drucksachen realisieren.
Selbst Hochglanzprospekte sind möglich.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Zu verkaufen in Romanshorn an zentraler, aber ruhiger Lage sehr schöne, grosse
3½-Zimmer-Eigentumswohnung
im 1. OG. Netto-Wohnfläche 110 m², grosser gedeckter Balkon. Bad/WC & Dusche/WC, Cheminée-Anschluss.
Verkaufspreis:
Fr. 300'000.–
sigman
8590 Romanshorn, Alleestrasse 58
Telefon 071 463 24 82
sigman-treuhand@bluewin.ch

GLÜCKWUNSCH-AKTION ZUM JAHRESWECHSEL

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür. Haben Sie schon daran gedacht Ihren Kunden auf einfache Art Glückwünsche für Weihnachten und Neujahr auszusprechen! Der «Seeblick» ist hierzu ein ideales Werbemittel. Ausserdem können Sie Ihre Kunden über die aktuellen Öffnungszeiten an den Feiertagen informieren. Dafür unterbreiten wir Ihnen ein tolles Angebot.

In der Beilage vom 20.12.2002 bezahlen Sie für eine Glückwunschanzeige in der Grösse 1/8-Seite quer, 120.– Franken statt 150.– Franken, exkl. MWST.
Anzeigenschluss für Ihre Glückwunschanzeige ist am Donnerstag, 12. Dezember 2002.

Wenn Sie noch Fragen haben: Klaus Kledt berät Sie gerne, Telefon 071 466 70 57.

Fr. 120.–
statt Fr. 150.–

Von ganzem Herzen allen unseren Kunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2003!

Die Familien Ströbele und alle Mitarbeiter danken herzlich für die Kundentreue im vergangenen Jahr.

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
Ströbele Creativ Laden, Rütihof

Bitte beachten Sie:
Die letzte «Seeblick-Ausgabe» in diesem Jahr erscheint am 20. Dezember 2002.
Am 10. Januar erscheint die erste Ausgabe des «Seeblick» im neuen Jahr 2003.

Musteranzeige
1/8 Seite quer
Fr. 120.–
(exkl. MWSt.)

❒ Ja, ich möchte eine Glückwunschanzeige im «Seeblick» veröffentlichen.

Name/Firma: _____ Adresse: _____ (Text siehe beiliegendes Manuskript)

Telefon: _____ Ansprechpartner: _____

Ströbele AG · Alleestrasse 35 · 8590 Romanshorn 1 · Telefon 071 466 70 50 · Telefax 071 466 70 51 · info@stroebele.ch

Spielerisch Spanisch lernen

Im Mathematikunterricht werden mit Hilfe der Computer Probleme aus der Praxis gelöst, welche von Hand oder mit dem Taschenrechner nicht mehr angegangen werden können, da der Rechenaufwand viel zu gross ist. Aus dem Spanischunterricht wurde eine CD-ROM vorgestellt, welche durch die technischen Möglichkeiten überzeugte. Es lassen sich Videosequenzen abspielen und Übungen dazu lösen, welche das Programm korrigiert. Zuordnungsaufgaben, Puzzles etc. lassen ein spielerisches aber doch effizientes Lernen zu, bei dem erst noch die Schülerin oder der Schüler den Lernweg individuell gestalten kann.

Aus den anschaulichen Präsentationen der einzelnen Lehrkräfte wurde deutlich, dass die neuen Technologien den klassischen Unterricht bereichern und sinnvoll ergänzen können. Ersetzen werden sie ihn aber sicher nicht. Also nicht die Frage des entweder-oder, sondern des sowohl-als-auch. Man spricht in diesem Zusammenhang auch vom «blended learning», d.h. vom «vermischten Lernen». Ebenfalls deutlich wurde, dass der Einsatz der ICT im Unterricht am Zunehmen ist. Informatik als eigenständiges Fach wird zunehmend verdrängt und findet anwendungsorientiert an konkreten Beispielen in den einzelnen Fächern statt.

Ständige Weiterbildung

Wer jetzt aber denkt, dass die Lehrkräfte durch den Einsatz der ICT entlastet würden, sieht sich getäuscht. Die ständige Entwicklung auf diesem Gebiet und die neuen Möglichkeiten haben den Beruf eher noch anspruchsvoller gemacht, als er ohnehin schon ist. Um sich mit dem Einsatz der virtuellen Klassenzimmer vertraut zu machen, braucht es viel Einarbeitungszeit. Zu aller erst muss die Hemmschwelle überwunden werden, den Unterricht für Neuerungen zu öffnen. Dies war eines der Ziele der schulinternen Fortbildung. Die Organisatoren sind sich bewusst, dass eine kontinuierliche Weiterbildung gerade in diesem Bereich notwendig ist.

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Offene Kirche Salmsach

Evang. Pfarramt/ Hannes Dütschler

Besinnliche Weihnachtszeit – nur ein schöner Traum? Erleben Sie ruhige Minuten, Stunden, in einem vertrauten Kirchenraum weit weg von Hektik und Lärm.

Von Sonntag, 15. Dezember bis Montag, 23. Dezember 2002 finden Sie in der Kirche Salmsach jeweils von 17 bis 20.00 Uhr eine vorweihnächtliche Stimmung bei Kerzenlicht, leiser Musik und Krippenfiguren.

Weihnachten – Neujahr

Koordinationsstelle

Die letzte «Seeblick»-Ausgabe 2002 erscheint am 20. Dezember 02, Abgabetermin ist der 16. Dezember 2002, 8.00 Uhr. Am 10. Januar 2003 erscheint die erste Ausgabe im neuen Jahr. Abgabetermin ist hier der 6. Januar 2003, 8.00 Uhr.

Kultur & Freizeit

PIKES bauen Punktevorsprung aus

Hansruedi Vonmoos

Die PIKES setzen ihre Erfolgsserie fort und gewinnen gegen den SC Rheintal II klar mit 6 : 1 Toren!

Obschon die PIKES als klarer Favorit in dieses Spiel stiegen (Tabellenerster gegen Tabellenletzten), mussten sich die «Hechte», welche im Unterbewusstsein die beiden Punkte schon im «Trockenen» glaubten, bereits im ersten Drittel auf ihre Qualitäten rückbesinnen. Der Tabellenletzte aus dem Rheintal dachte nämlich nicht im Traum daran, den Oberthurgauern die Punkte kampflos zu überlassen! So kamen die Zuschauer in den Genuss einer durchaus animierten und interessanten 3.-Liga-Partie, in welcher die PIKES dann verdientermassen das bessere Ende für sich behielten.

Unter Head-Coach Patrick Henry bleibt das Fanion-Team der PIKES im Meisterschaftsspielbetrieb somit weiterhin ungeschlagen! An der Tabellenspitze führen die PIKES nun mit 4 Punkten Vorsprung auf die nächsten Verfolger Uzwil und Kreuzlingen-Konstanz.

Match-Telegramm:

EZO Eissportzentrum Oberthurgau, Romanshorn, Meisterschaft
3. Liga: PIKES I : SC Rheintal II 6 : 1 (2:1 - 3:0 - 1:0)

PIKES: Frischknecht A. (Inauen), Altstätter, Eberle, Eggmann, Menegardi, Markwalder, Sprecher, Frischknecht I., Hadorn, Vonmoos, Wild, Steiner, Eigenmann, Hess, Zahner, Schmalbach A., Strahm

Tore: Zahner, Schmalbach A., Altstätter, Menegardi, Markwalder, Hadorn

Strafen: 6 x 2 Min. und 1 x 5 Min.
(+ Spieldauer-Disziplinarstrafe) gegen die PIKES

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Weihnachtszeit
13. Dezember in Romanshorn

Restaurant zum Schiff

Lassen Sie sich an den Feiertagen verwöhnen!

Am Weihnachtstag, 25. Dezember und am Stefanstag, 26. Dezember sowie am Berchtelistag, 2. Januar 2003 haben wir geöffnet und verwöhnen Sie in der festlich geschmückten Gaststube oder in unserem zauberhaften Wintergarten mit unseren speziellen **Festtags-Menüs**. Natürlich können Sie auch aus unserer beliebten Speisekarte ein Gericht Ihrer Wahl aussuchen. Gönnen Sie sich und Ihren Angehörigen einen ruhigen und erholsamen Tag!

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Unseren tüchtigen MitarbeiterInnen danken wir für ihren Einsatz und gönnen ihnen einige zusätzliche Freitage und haben deshalb am Montag und Dienstag, 23. und 24. Dezember sowie am 31. Dezember und Neujahr, 1. Januar 2003 geschlossen.

Und noch dies: **Geschenk-Gutscheine** vom «Restaurant Schiff» sind sehr beliebt!

Helene und Elsbeth Roth mit den MitarbeiterInnen in Küche und Service
Hafenstrasse 25, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 34 74

Park-Hotel Inseli

Im November hat die Rotisserie im Park-Hotel Inseli ein neues Gesicht erhalten und auch sonst hat sich im «Paradies abseits vom Lärm» so einiges getan.

Während der Adventszeit dreht die Modellbahn auf der Terrasse, speziell für die kleinen Gäste, unermüdlich ihre Runden.

Auf der Weinkarte finden Sie einen roten und weissen «Inseli-Wein». Gibt es doch immer wieder Gäste, die nach einem Hauswein fragen. Chef de service Marco Hain hofft, mit zwei regionalen Tropfen, die richtige Wahl getroffen zu haben.

Über die Weihnachtstage erwarten Sie liebevoll zusammengestellte Festtagsmenüs. Küchenchef Heinz Rub und sein Team legen dabei Wert auf eine leichte, moderne Küche, damit die Feiertage nicht in «sinnlose Völlerei» ausarten.

Haben Sie vielleicht Lust, den Silvester-Abend kulinarisch, besinnlich zu begehen? Dann ist das Inseli für Sie die richtige Adresse. Näheres erfahren Sie direkt im Hotel. Übrigens, für Gäste, die zum Jahresende auf ihren «fahrbaren Untersatz» verzichten, bietet das Haus Zimmer zum Spezialpreis an.

Vom 20. bis und mit 24. Dezember ist das Inseli geschlossen. Dann gönnt sich das ganze Team eine Verschnaufpause, um an den Festtagen ganz für Sie da zu sein.

Park-Hotel Inseli
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 88 88
Fax 071 466 88 77
Internet: www.inseli.ch

Rechsteiner Spielwaren

Ihr Spielwaren-Fachgeschäft in Romanshorn

Über dem Bodensee liegt eine Hochnebeldecke und draussen weht die Bise um die Nase. Jetzt ist die Zeit gekommen zum Spielen und Basteln. Zum Beispiel: kreatives Bauen

mit KAPLA Bauhölzer. Mit KAPLA Bauhölzer sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Sie können Häuser, Brücken oder fantasievolle Figuren bauen, mit den KAPLA Holzbaukästen ist dies alles möglich. KAPLA Bauhölzer eignen sich für Kinder ab 4 Jahren.

Bei Spielwaren Rechsteiner finden Sie diverse Holzbaukästen sowie Bücher für den Einsteiger und Fortgeschrittenen mit wertvollen Anregungen und Tipps.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Rechsteiner Spielwaren
Bahnhofstrasse 22, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 14 12

Ströbele Creativ Laden

30 Prozent Rabatt auf Musikdosen

Wegen Geschäftsaufgabe des Musikdosen-Herstellers verkauft der Ströbele Creativ Laden das ganze Spieldosensortiment mit 30% Rabatt. Da sind zum Beispiel Musikdosen für Babys, Mickymaus, Feuerwehr, eine

Telefonmusikdose, ein Backofen mit Mäusen als Bäcker, Hänsel und Gretel... Eine gute Gelegenheit für Musikdosen-Fans ihre Sammlung zu ergänzen oder ein schönes Weihnachtsgeschenk zu machen.

Ströbele Creativ Laden
gegenüber Bahnhof, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85

Dalmei Mode

Weihnachtszeit – Winterzeit

Im Winter ist es bei uns am Bodensee kalt und ungemütlich. Sehr oft ist es neblig oder die Bise weht. Bei Dalmei Mode finden Sie das richtige Mittel dagegen: Kuschelige, wärmende Jacken und Mäntel für die kalten Wintertage.

Besuchen Sie uns unverbindlich und schnuppern Sie in unseren Abteilungen.

DALMEI MODE –
B9 JEANS+CASUAL
Bahnhofstrasse 9,
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 33 66

RESTAURANT
SCHIFF

Hafenstrasse 25, CH-8590 Romanshorn
Telefon 071 463 34 74, Telefax 071 463 15 98

GENIESSEN SIE UNSERE FESTTAGSMENÜS

an den Weihnachtstagen
Mittwoch und Donnerstag, 25. & 26. Dezember 02

und im neuen Jahr
Donnerstag, 2. Januar 2003

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

Geschlossen:
Montag/Dienstag, 23. und 24. Dezember 2002
Dienstag/Mittwoch, 31. Dezember 2002 und 1. Januar 2003

Unseren Gästen wünschen wir frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr!

Helene und Elsbeth Roth und die MitarbeiterInnen

Ihr Spielwaren-Fachgeschäft im Internet
www.toyshop.ch

Spielwaren Rechsteiner

Bahnhofstrasse 22
8590 Romanshorn
Telefon: 071 463 14 12
Fax: 071 463 34 12
E-Mail: info@toyshop.ch

Auf alle Musikdosen
30 % Rabatt

DIE GELEGENHEIT für Sammler und Musikdosen-Fans

ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

★★★★
Park-Hotel Inseli
8590 Romanshorn

Geniessen Sie die Feiertage bei uns - und lassen Sie sich „rundherum" verwöhnen!
Wir wünschen Ihnen frohe, besinnliche Festtage
Sibylle + Thomas Reinhardt
und das „Inseli - Team".

P.S. Vom 20. bis und mit 24. 12. gönnen wir uns eine „Verschnaufpause"!
Für Reservationen Tel. 071/466. 88. 88

Kultur & Freizeit

Romanshorner Adventssingen

Matthias Blumer

Wie immer am kommenden Sonntag dritter Advent findet um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn das familienfreundliche Adventssingen statt. Es wirken dabei mit Jugendchor und Handglockenensemble Romanshorn unter der Leistung von Matthias Blumer, die Piepsändä Chilämüüs der katholischen Kirchgemeinde Romanshorn unter der Leitung von Monica Calonder und Judith Himmelbeger sowie das Panflötenensemble der Migros-Clubschule St.Gallen unter der Leitung von Beda Scherrer. An der grossen Orgel wirkt Tabea Schöll.

Teils allein, teils auch zusammen führen die verschiedenen Ensembles zu Herzen gehende weihnachtliche Stücke auf wie etwa Peter Rebers «Chumm, mir wend äs Liächt azünde», «We wish you a Merry Christmas» oder «In dulci jubilo» und von fast frivoler Fröhlichkeit sind die Variationen des Bach-Sohnes Johann Christian, welche die vielversprechende Nachwuchsorganistin beisteuert.

Auch dieses Jahr fehlt nicht die Möglichkeit, bei bekannten Advents- und Weihnachtslieder mitzusingen und für junge Zuhörer, beim Kinderhandglockenklavier mitzumachen. Abschliessender Höhepunkt ist das von allen Beteiligten gestaltete «O du fröhliche» in einer weltweit einzigartigen Bearbeitung.

Fackeln auf dem Schlossberg

Gemeinde / VVR

Wer einen etwas ruhigeren Übergang ins neue Jahr sucht, den Übergang aber doch mit Mitmenschen feiern möchte, geht an Silvester mit einer Fackel, einer Laterne oder auch ohne ein Licht auf den Schlossberg. Hier treffen sich wiederum Alt und Jung um kurz vor Mitternacht gemeinsam aufs neue Jahr anzustossen. Bereits ab 23.30 Uhr bietet Guido Helg Glühwein oder einen alkoholfreien

Punsch zum Verkauf an. Um Mitternacht schenkt er dann ein von der Gemeinde offeriertes Getränk aus, damit alle mit Bekannten und Unbekannten auf ein gutes 2003 anstossen können.

Wir danken an dieser Stelle Hans Zellweger und Erica Beer für ihre Dienste in den vergangenen Jahren. Sie haben mit ihrer Anwesenheit und ihrem Engagement zu einem guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen.

Frauenchörli Romanshorn

Marie-Louise Vogel

An alle Frauen, die sich angesprochen fühlen und Freude und Lust am Singen haben, sind beim Frauenchörli herzlich willkommen.

Wie man weiss, ist Singen gut für die Seele und das Gemüt. Es braucht keine Vorkenntnisse, denn es soll ja ein geselliges Hobby sein.

Wir proben jeweils alle 14 Tage am Dienstagabend von 20.00 bis 21.30 Uhr im Musikzimmer der Kantonsschule Romanshorn, unter der Leitung von Herrn Heinz Winkler. Anschliessend fröhliches Beisammensein, wer Lust hat.

Probenbeginn: 14. Januar 2003

Wir würden uns über jede Verstärkung im Chor freuen und viele zum Schnuppern einladen.

Auskunft unter Telefon 071 463 55 92 oder 071 463 19 47.

Einladung zur Krippenausstellung!

Familie Finsterwald

Viele neue Krippen sind dazu gekommen. Die Ausstellung ist im «Johannestreff» (ehemals Darmhandlung Riederer) unterhalb des kath. Pfarreizentrums bei der kath. Kirche Romanshorn.

Sie ist geöffnet ab 1. Dezember 2002 bis 5. Januar 2003.
Samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntags jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Ebenfalls geöffnet am 24., 25., 26. und am 31. Dezember sowie am 1. und 2. Januar 2003 oder nach telefonischer Vereinbarung Telefon 071 463 46 37.

Für Gruppen und Vereine auch abends.

Das Phantom der Oper

Stella Theater

Nach grossen Tournee-Erfolgen gastiert am Mittwoch, 15. Januar das Romanshorner Stella Theater im Bodansaal Romanshorn mit dem wohl populärsten Musical unserer Zeit. Der bereits im Jahre 1920 von Gaston Leroux geschriebene Roman «Das Phantom der Oper» ist mehrere Male verfilmt und in den unterschiedlichsten Versionen – sowohl als Schauspiel, wie auch als Musical – aufgeführt worden.

Es wird die erschütternde Geschichte eines Mannes erzählt, dessen Gesicht von Kindheit an entstellt ist und das er seitdem hinter einer Maske verbirgt. Als «Phantom» treibt er im Pariser Opernhaus sein Unwesen. Die Direktion ist völlig machtlos und verzweifelt. Dann verliebt sich das Phantom in die junge Sängerin Christine und will ihr zu einer grossen Karriere als Opernsängerin verhelfen. Dazu ist ihm jedes Mittel recht.

Neue Inszenierung

Diese nun neue Inszenierung in deutscher Sprache entstand nach einer Bearbeitung des Autors und Literaturwissenschaftlers Andrew McForester. Neben der neu komponierten Musik des Komponisten Thomas Zaufke sind viele bekannte Melodien der

französischen Opernmusik in die Partitur eingearbeitet. Ein gemischtes Solisten-Ensemble von bekannten Sängern und Tänzern des Europa-Musical-Theaters gestaltet die immer noch faszinierende Handlung der Romanvorlage von Gaston Leroux über den rätselhaften Mann mit der Maske.

Das Orchester spielt in grosser Musical-Besetzung. Ballett, aufwendige Kostüme und ein vielfältiges Bühnenbild vervollständigen den Rahmen dieser Aufführung. Wie schrieb eine Zeitung: «Ein Musical, das was sagen will – und etwas zu sagen hat!» Getreu dem Stella Motto: «Kultur ist kein Luxus» liegen die Eintrittspreise nur zwischen 48.– und 78.– Franken. Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Eintrittskarten. Sie erhalten die Karten bei der offiziellen Vorverkaufsstelle Papeterie Ströbele in der Alleestrasse, oder direkt bei der Stella Ticket-Line 0901 258 258 (–.70 p. Min.).

FERNWEH VERBINDET

Markus Bösch

Sie sind mittlerweile bekannt und die Zuhörerinnen und Zuhörer danken es ihnen jeweils mit Aufmarsch und Applaus: Die Singing Sailors' Crew traten am Sonntag gleich dreimal in Romanshorn auf.

Die Melodien sind eingängig und lassen jene Seiten der musikalischen Seele anklingen, die sich mit Sehnsucht wohl gut umschreiben lässt: Die Lieder der 30-köpfigen Singing Sailors' Crew kommen gerade recht in die Zeit der langen Nächte und kurzen Tage. Da wird Fernweh wach nach vergangenen Zeiten etwa mit «I want to go home» oder «Roll Alabama». Männiglich fühlt sich versetzt in die noch junge Vergangenheit der Segelklipper und Windjammer, wo die Seeleute sich noch abhängig fühlen mussten von Wind und Wetter.

Seemanslieder sind Zeugen der Geschichte, sind ein Kulturgut und erzählen von den Reisen des Lebens, von Abschied und Rückkehr gleichermassen. Titel wie «Goodbye farewell» und «Ich liebe die Nordsee» legen davon besungenes Zeugnis ab.

Sterne

Und immer ist diese Crew der Bodensee-Freizeitkapitäne mit kräftigen Stimmen präsent, mit starkem Ausdruck auch und spürbarer Freude am Mannes-Gesang. Unterdessen ist die Gruppe 15 Jahre jung und auf 30 Seebären angewachsen, und sie trifft sich alle 14 Tage zur Probe. Ins Leben gerufen in Romanshorn, stammen sie jetzt aus den Bodensee-Anrainerstaaten.

Es wären keine echten Seemannslieder, würden Themen wie Freundschaft und Liebe fehlen: Am Sonntagabend hatten im anderthalbstündigen Konzert Weihnachtslieder trotzdem ihren wichtigen Platz. Friede wünschten sie den Zuhörern in der vollbesetzten Kirche, von der erwarteten weissen Weihnacht und von den Sternen sangen sie und schlossen ab mit «Amazing grace» und «Oh du fröhliche». Melodien mit Panflöten, Trompete und Waldhorn rundeten das Weihnachtskonzert in gediegener Weise ab.

Dass sie auch über den eigenen Horizont hinausblicken konnten, zeigte der Wunsch, die Schiffe mögen auch heute nicht nur der Wirtschaft, sondern auch dem Menschen und der Natur dienen. Und nicht zuletzt die Kollekte, die der Bildungsstätte Sommeri und der Ostasienmission zugute kommen wird.

Vorgängig waren sie bereits im morgendlichen Gottesdienst und Kulturzentrum Tanklager aufgetreten.

KABARETT UND KONZERT

Markus Bösch

Vier Veranstaltungen bilden das Kulturangebot der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst. Der Theateraufführung folgt ein eigentliches Weihnachtskonzert.

Die GLM wird ihrem Namen auch mit dem laufenden Programm 02/03 gerecht:

Mit der Aufführung von Paolo Coelhos «Der Alchimist» hatte das Theater 58 im November ein grosses Stück Literatur gekonnt präsentiert, den Beifall eines zahlreichen Publikums gefunden und damit auch die diesjährige GLM-Saison eröffnet.

Zweimal Musik

Nach wie vor ist die Musik nicht wegzudenken aus dem kulturellen Angebot, bildet sozusagen das Rückgrat der GLM. Am 21. Dezember sind das «Collegium Vocale» und das «Collegium instrumentale» Gäste in der evangelischen Kirche. Unter der Leitung von Hans Eberhard bringen sie die «Weihnachtshistorie» des frühbarocken Komponisten Heinrich Schütz zu Gehör. Dabei werden in einprägsamen Bildern die Schlüsselszenen der Weihnachtsgeschichte geschildert. Dieses Weihnachtskonzert beginnt bereits um 19 Uhr.

Am 23. März des kommenden Jahres lässt das künstlerisch hochstehende Orchestra Istropolitana drei Orchesterwerke erklingen: Unter der Leitung des jungen Thurgauer Dirigenten David Heer werden Franz Schuberts 7. Sinfonie (die Unvollendete) und Joseph Haydns Sinfonie Nr. 104 aufgeführt. Im Violoncello- Konzert a-moll von Camille Saint-Saens tritt der Münchner Cellist Jan Polasek als Solist auf. Das Orchesterkonzert im grossen Bodansaal beginnt um 20 Uhr.

Neues Kabarett

Der Basler Kabarettist Joachim Rittmeyer lässt in seinem neuen Programm «Lauter Knistern» zwei Paradefiguren seines komischen Universums zu Wort kommen. Der Abend verspricht zu einer Kaskade bewegendster Geschichten um Verwirrungen und Verstrickungen der menschlichen Existenz zu werden. Rittmeyer ist am 16. Februar ab 20 Uhr Gast in der Romanshorner Kanti-Aula.

MINIGOLFCLUB AM HALLEN-TURNIER

Dorli Jenni

Am 24. November 2002 fand in Schlattingen das traditionelle Gizzy-River-Turnier statt. Teilgenommen haben aus 21 Clubs 86 Spieler aus der Schweiz, aus Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien, wovon 10 Mitglieder des Minigolfclub Romanshorn. Gespielt wurden 4 Runden (à 18 Bahnen), wobei teils beachtliche Resultate erzielt wurden. Speziell zu erwähnen ist aus der Kategorie Schüler Sascha Jost vom MC Effretikon, welcher auf die 4 Runden lediglich 89 Schläge benötigte. Die beste Runde erzielte Bernhard Kreutter vom MGC Tuttlingen mit 19 Schlägen. Das Tagesbest-Resultat spielte die mehrfache Schweizermeisterin Rita Ris vom MC Grenchen mit 84 Punkten.

Von den 10 Teilnehmern des MC Romanshorn konnten sich wiederum 4 Spieler in die vordersten Ränge platzieren.

Rangliste:
Juniorinnen:
2. Rang: Yvonne Klukas (95 Punkte)
Junioren:
1. Rang: Peter Verbeek (100 Punkte)
Senioren:
6. Rang: Jürg Jenni (98 Punkte)
13. Rang: Alfons Caviezel,
27. Rang: Adolf Mayr
Seniorinnen:
6. Rang: Dorli Jenni,
7. Rang: Klara Klukas
Herren:
2. Rang: Remo Arnold (88 Punkte)
16. Rang: Urs Heeb,
30. Rang : Michael Frei

NOTFÄLLE IM SCHULALLTAG

Markus Bösch

Kurse zur Nothilfe, für Samariter und zum Thema Wiederbelebung: Die Angebote des Romanshorner Samaritervereins sind ebenso vielfältig wie zahlreich.

Früher hiess es noch «Gabi», jetzt wird in Notfällen nach dem ABC-Schema vorgegangen: Luftwege freimachen (Airways), Beatmung (Breathing) und Kreislauf (Circulation) sind die Stichworte, die es für Ersthelfer zu beachten und beherzigen gilt.

Erste Hilfe: Schauen, denken , handeln und alarmieren. Lehrerinnen und Lehrer liessen sich vom Samariterverein informieren und weiterbilden. (Bild: Markus Bösch)

Erste Hilfe bei Bewusstlosigkeit heisst, die entsprechend richtige Lagerung vorzunehmen, bei starker, äusserer Blutung ist es die flache Lagerung, das Hochhalten des verletzten Körperteils und das Anlegen eines Druckverbandes.

Wenn Lehrkräfte einen derartigen Kurs besuchen und absolvieren, sind neben solchen Extremsituationen zahlreiche, harmlosere Geschehnisse im Schulalltag Thema. Der Lehrerverein Romanshorn-Salmsach hatte zur Weiterbildung im November eingeladen: 34 Lehrkräfte liessen sich dazu vom Samariterverein informieren und instruieren.

Helfen

Verbrennungen und Verbrühungen brauchen Kühlung mit Wasser als Erste Hilfe, Verätzungen und Vergiftungen verlangen sehr rasch nach dem Arzt und der Alarmierung des Notrufes 144. Bei Insektenstichen mit allergischen Allgemeinreaktionen oder in die Mundhöhle und Rachenbereich gilt das ebenfalls. Sofortmassnahmen bei Sportverletzungen helfen, den Schaden in Grenzen zu halten: Belastungsabbruch, kühlen, Druckverband und Hochlagerung sind angesagt. Auch Nasenbluten, Sonnenstich und Hitzeschlag kamen zur Sprache und immer hatten die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ausgiebig Gelegenheit, das Gehörte praktisch anzuwenden und zu üben.

Für viele

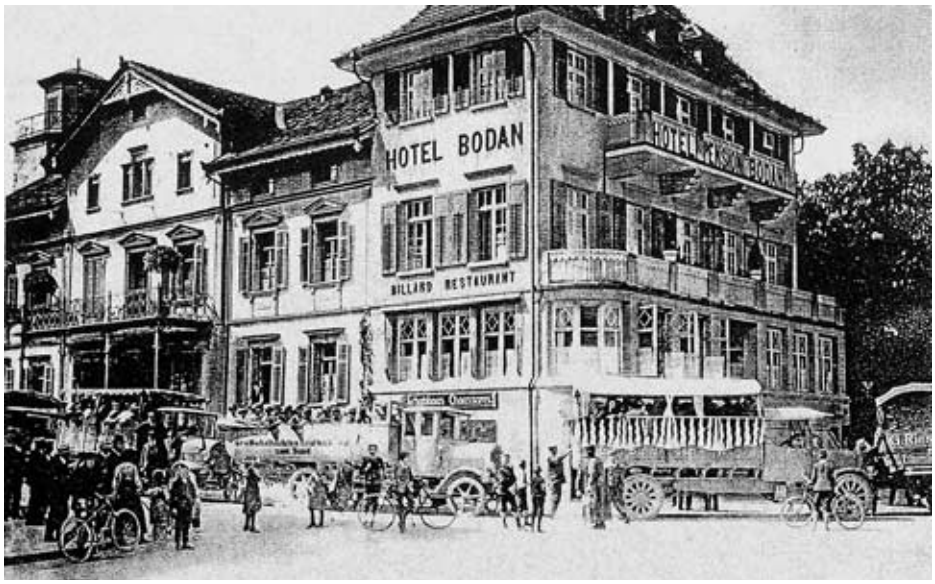
Tanja Bauer, Käthi Billeter, Käthi Buchmann und Dario Pizzolotto instruierten an

diesen drei Abenden. «Wir bieten aber zahlreiche, weitere Kurse an, die ebenso zugeschnitten sind auf die entsprechende Zielgruppe», stellt Käthi Buchmann klar. Sie ist seit 12 Jahren Samariterlehrerin. «Wir bilden Schichtleiter in Betrieben aus, zweimal pro Jahr sollen Eltern angesprochen werden mit 'Notfällen bei Kleinkindern'. Ebenfalls zweimal ist ein Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs angesagt. Ein Samariterkurs gehört ebenso zu unserem Repertoire wie die sechs Angebote des Nothilfekurses mit den lebensrettenden Sofortmassnahmen. Vorher teilweise in der zweiten Oberstufe angesiedelt, sind diese seit zwei Jahren da gestrichen. Jetzt auf freiwilliger Basis, sind die Teilnehmer eher motiviert, denn sie wissen, dass sie den Kurs (zur Autoprüfung) brauchen. Im Moment fehlen uns da einige Instruktoren und Räume.»

Floh- und Antikmarkt

J. + U. Wehren

Neues Leben im grossen Saal des Hotel Bodan Romanshorn. Am 14. Dezember 2002 findet zum zweiten Mal der Floh- und Antikmarkt statt, von 08.00 bis 16.00 Uhr. Angeboten werden Antiquitäten, Raritäten, Krims-Krams und vieles mehr.
Wir hoffen auf einen grossen Andrang.



Marktplatz

Der Tannenbaum

Familie Sager

Der ursprüngliche Zweck des Tannenbaumes bestand darin, sich für das kommende Jahr die Lebenskraft der immergrünen Bäume zu sichern. Feuer und Licht in Form von Kerzen galten gerade in der düsteren Jahreszeit als Lebensspender.

Der Ursprung mag etwas in Vergessenheit geraten sein, doch das Licht und die Lebenskraft sind nach wie vor unverzichtbare Hoffnungsträger. Holen auch Sie sich Lebenskraft in Ihr Zuhause damit Licht und Wärme entstehen. Wir bieten Ihnen ab dem 14. Dezember frisch geschnittene Tannen und Zweige aus eigener Kultur an. Nordmannstannen und Blaufichten in verschiedenen Grössen und für jedes Budget.

Geniessen Sie bei einem Glas Tee oder Pomski die Vorweihnachtszeit, währenddem wir Ihnen den Baum in den Christbaumständer einpassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.
Familie Sager, Reckholdernstrasse 51
8590 Romanshorn,
Telefon 071 463 16 05 oder 078 720 21 32

Advent

Eingesandt von Cécile Bischof

Advent, die stillste Zeit im Jahr – ist das bei uns noch wirklich wahr?

Steht nicht die Hektik unserer Zeit mit dem Advent in Widerstreit?

Putzen, Basteln, Nähen, Stricken, Backen, Schreiben, Päckli schicken. Man rennt und läuft fast wie besessen, hat man auch ja niemand vergessen?

Ist man tagsüber schon gehetzt auch mancher Abend ist besetzt. Chlausfeiern vom Samariter- und Turnverein, das Weihnachtsessen im Altersheim – Zusatzproben im Chor – ganz klar immer dasselbe – jedes Jahr.

Ist dann Heilig-Abend, da bist du erschöpft, den Tränen nah, vor lauter Sorge um die Lieben ist keine – stille Zeit – geblieben.

Mütter haben längst gesehen: so kann das nicht weitergehen. In Zukunft muss es anders laufen, Advent besteht doch nicht aus Kaufen. Advent soll uns doch vorbereiten auf die weihnachtlichen Zeiten.

Statt sich lange zu besinnen, könnte man doch so beginnen: Nimm dir jeden Tag ganz stur eine Viertel Stunde nur. Dann zünde eine Kerze an und in ihrem Scheine dann, setz dich – schliess die Augen – schalte ab und lausche dem Magnifikat.

Spürst du wie alles von dir fällt, wie Ruhe, Frieden sich einstellt? Wie du den Alltag ganz vergisst und plötzlich weisst, was wichtig ist?

Ein Krankenbesuch, ein liebes Wort, eine helfende Hand mal da mal dort. Zuhören, etwas Zeit verschenken, verzeihen, an Alte und Einsame denken.

Wirst du so Licht für andere sein, kehrt im Herzen Freude ein. Was du vermisst wird wieder wahr: Advent – die stillste Zeit im Jahr.

Treffpunkt Marktplatz

Steinhaldenweg offen auch für Kinderwagen und Rollstühle

Emmi Züllig

Die von Hugo Zeller schon lange vorgeschlagene Rampe ist nun fertig. Ein Dankeschön an das Bauamt für diese Bewilligung. Ebenso auch aufrichtigen Dank an die Arbeiter, welche die Rampe genau hergestellt haben.

Die Spazierfrauen vom Pflegeheim und der Alterswohnstätte freuen sich, wenn sie im Frühling für die Bewohner einen neuen Spazierweg haben.

Bitte und Dank an das Bauamt, wenn in Zukunft darauf geachtet wird, dass die Trottoir-Auffahrten niedrig erstellt werden.

Sicherheit an der Bahnhofstrasse

Arthur Anderes

In einem Zeitungsbericht von Markus Bösch konnte man kürzlich lesen, dass an der Bahnhofstrasse, Höhe Rebsamenschulhaus – Gemeindehaus, eine Massnahme zur Sicherheit der Kinder getroffen worden ist, die mir die Haare zu Berg stehen lassen.

Vorgesehen an diesem Übergang ist eine Mittelinsel. Da es eine Kantonsstrasse ist, zahlt der Kanton 50 %, die restlichen 50 % gehen zu Lasten der Gemeinde.

Ich bin 100% dafür, dass man alles unternimmt zur Sicherheit der Fussgänger (Kinder), doch jeder weiss, 100%-ige Sicherheit gibt es nie.

Doch glaube ich, dass wir in letzter Zeit genügend bauliche Massnahmen getroffen haben, die weder zur Sicherheit noch (vor allem) zur Verkehrsberuhigung befriedigend beigetragen haben. Eine Mittelinsel wie an dieser Stelle vorgesehen kostet viel Geld, bringt aber ausser Ärger für Strassenunterhalt – Schwerverkehr Spezialtransporte – Feuerwehrausfahrt etc. überhaupt nichts. Es soll mir einmal jemand sagen, dass mit einer Mittelinsel langsamer gefahren wird, wenn zusätzliche Verkehrsteilerpfosten montiert würden, wäre es für die Kinder noch gefährlicher, die Strasse zu überqueren.

In meinen Augen gibt es nur drei Varianten für eine nahezu 100 %-Sicherheit und das sind: Unter- oder Überführung oder Lichtsignal. Das Lichtsignal wäre mit Sicherheit die günstigste und sicherste Lösung (Stadt Arbon macht es vor an der Sonnenhügelstrasse). Ich bitte einfach die Verantwortlichen, das Ganze nochmals zu überdenken und zu prüfen, dass wenn etwas gemacht wird, von Anfang an mit «Händ und Füess».

Wirtschaft

Drei Säulen fürs ganze Leben

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Im Jahr 2050 werden noch knapp zwei Erwerbstätige einer Person über 65 Jahren gegenüber stehen. Es verwundert deshalb nicht, dass nur noch ein Drittel der Schweizerinnen und Schweizer der AHV/IV vertraut. Eine persönliche Vorsorge lässt den Ruhestand nicht zum Unruhestand werden.

Das 3-Säulen-Prinzip mit der staatlichen Alters- und Hinterlassenenvorsorge (AHV/IV), der beruflichen Vorsorge (BVG) und privaten Vorsorge prägt das schweizerische Vorsorgesystem seit bald 20 Jahren. Ziel der ersten Säule ist die Deckung des Existenzbedarfs. Zusammen mit der zweiten Säule, meist eine Pensionskasse, sollen diese Mittel im Alter ein Leben im Stil wie vor der Pensionierung ermöglichen.

Oft geht dabei aber vergessen, dass erste und zweite Säule zusammen nur rund 60 Prozent des Einkommens vor der Pensionierung decken. Zudem ist das gesetzlich maximal versicherte Einkommen gegen oben begrenzt. In Tat und Wahrheit wird dieser Prozentsatz aber nur bei tiefen Einkommen erreicht. Experten gehen zudem davon aus, dass man für einen sorgenfreien Lebensabend rund 80 Prozent der früheren Einkünfte benötigt. Dafür ist die Errichtung einer dritten Säule unerlässlich.

Private Vorsorge immer wichtiger

Die persönliche oder private Vorsorge leistet wohl den grössten Beitrag zur Altersvorsorge. Gemäss Schätzungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) umfasst die gebundene Vorsorge (Säule 3a) – dazu zählen Lebensversicherungen 3a, Vorsorgepolicen und Vorsorgekonto oder -depot – rund 25 bis 30 Milliarden Franken. Das entspricht einer extremen Zunahme, denn Anfang 1990 machten die Vorsorgegelder erst 7,2 Milliarden Franken aus. Untersuchungen zeigen auch, dass wohl die Hälfte aller

Jeannette Benz und Monika Elser, Kundenberatung Romanshorn

Arbeitnehmerinnen und -nehmer in der Schweiz im Rahmen der Säule 3a spart.

Genaue Zahlen zur freien Vorsorge (Säule 3b), worunter Lebensversicherungen, Ersparnisse, Sparkonti, Obligationen, Geldmarktanlagen, Aktien, Anteile an Anlagefonds, Wohneigentum etc. fallen, gibt es dagegen keine. Sie beträgt aber mit Bestimmtheit ein Vielfaches des Betrages der gebundenen Vorsorge. Allein schon die Gelder, die im privaten Wohneigentum liegen, machen mehrere hundert Milliarden Franken aus.

Der gebundenen Vorsorge kommt vor dem Hintergrund, dass die Finanzierung insbesondere der ersten Säule nicht restlos geklärt ist, eine besondere Bedeutung zu. Die Säule 3a, die nur in der Schweiz wohnhaften und steuerpflichtigen Erwerbstätigen offen steht, wird vom Staat mit besonderen steuerlichen Privilegien gefördert: Abzug der Einzahlungen von den Steuern (zur Zeit max. 5933 Franken) (ab 2003 6077 Franken), Befreiung der Zinserträge von der Verrechnungssteuer und Befreiung des ersparten Kapitals von der Vermögenssteuer. Erst bei Auszahlung wird es zu einem reduzierten Satz besteuert.

Ausstieg aus VP3 möglich

Das Hauptziel der Altersvorsorge ist das Sparen von Kapital. Je länger der Sparprozess dauert, desto höher wird der Zinseszinseffekt und um so tiefer sind die monatlichen Raten. Mit dem so genannten «Vorsorgeplan 3» der Raiffeisenbanken können Sie individuell Kapital ansparen und vom Vorzugszins von derzeit 2,5 Prozent profitieren. Wer beispielsweise frühzeitig monatlich 320 Franken auf

die Seite legt, erreicht mit diesem Zinssatz in 20 Jahren bereits ein Kapital von rund 100'000 Franken.

Die ordentliche Dauer des Vorsorgeplans 3 endet mit dem Erreichen des AHV-Rentenalters, in jedem Fall aber mit dem Tod des Vorsorgenehmers. Bei der persönlichen Vorsorge sind die Auszahlungsgründe also eingeschränkt. Aus einigen gesetzlich vorgeschriebenen Gründen kann der Vorsorgeplan 3 allerdings vorzeitig aufgelöst werden: Wenn das Geld in den fünf Jahren vor dem AHV-Alter bezogen wird, wenn eine selbständige Erwerbstätigkeit aufgenommen wird oder wenn der Bezug zur Finanzierung von Wohneigentum dient. Wer aus der Schweiz auswandert oder das Geld in eine neue Vorsorgeeinrichtung (Säule 3a oder Einkauf in eine Pensionskasse) übertragen will, kann den Vorsorgeplan 3 ebenfalls vorzeitig auflösen.

Einsteigen noch vor Ende Jahr

Damit der Kunde bereits nächstes Jahr von den Steuervorteilen profitieren kann, muss die Einzahlung noch dieses Jahr erfolgen!

Weihnachtliches Einkaufen

Rola

Rechtzeitig zur Adventszeit erstrahlt die Romanshorner Weihnachtsbeleuchtung wieder in vollem Glanz und stimmt mit ihren Lichtern Gross und Klein in die Weihnachtszeit ein.

Der Lichterglanz in den Bäumen der Alleestrasse ist einzig den der ROLA angeschlossenen Ladengeschäften zu verdanken. Die ROLA trägt den gesamten Unterhalt und die Stromkosten dieser Beleuchtung. Die Lichterketten an den Alleestrasse-Bäumen wurden von den um den jeweiligen Baum herum gelegenen Geschäften gespendet.

Seit Anfang Dezember hat die ROLA für die Kinder am Info-Point an der Alleestrasse einen Christkindli-Briefkasten für Wunschzettel angebracht. Ein Rentier mit Schlitten fährt «direkt» zum Christkindli und bringt die Wunschzettel in «die Himmelswerkstatt». «Liebe Kinder, schreibt eure Wünsche auf ein A4-Papier. Bemalt, beklebt und gestaltet den Wunschzettel mit grosser Fantasie, und dann ab die Post. Eure Adresse und das Alter dürft ihr dabei nicht vergessen, denn die originellsten und schönsten Briefe werden mit einem Preis belohnt. Die Mitglieder der ROLA freuen sich auf viele schöne festliche Briefe», teilte Carla Ströbele im Namen der Romanshorner Ladengeschäfte mit. Die Firma Nafzger, Blumengeschäft, hat verdankenswerterweise beim Info-Point diese weihnachtliche Dekoration gestaltet und aufgestellt.

Neben diesen Aktivitäten belohnen 15 Romanshorner Fachgeschäfte ihre Kunden im Dezember wieder auf spezielle Art und Weise: Wer ab 13. Dezember in einem dieser Geschäfte einen Einkauf tätigt, erhält eine Rubbelkarte. Die freigerubbelten Rabatte (bis zu zehn Prozent) können im Januar in diesen Fachgeschäften eingelöst werden. Zudem nehmen alle eingelösten Rubbelkarten an einer Verlosung teil, an der Rola-Einkaufsgutscheine im Wert von 100, 200 und 400 Franken gewonnen werden können. Folgende Geschäfte nehmen an der Rubbelkarten-Aktion teil: Baldinger Optik, Coiffure Stoll, Café Confiserie Köppel, Kunz Schuh-Welt, Hauser AG, Marchioro Fischhandel, Markwalder & Co., Nafzger Gärtnerei, Pat Funsport, Rechsteiner Spielwaren, Stau Drogerie, Ströbele Creativ Laden, Ströbele Text Bild Druck, Wollenhof, Zürcher Goldschmied.

Auch dieses Jahr laden wieder viele festlich dekorierte Schaufenster zum beschaulichen Weihnachtsbummel ein. Romanshorn ist also für die Weihnachtszeit gerüstet – fehlt eigentlich nur noch der Schnee…

Auflösung Wettbewerb

Ströbele Creativ Laden

Folgende Teilnehmer des Wettbewerbes «Himmlische Zeiten» an der Romanshorner Ausstellung haben einen Preis gewonnen:

1. Preis:

2 Billets für die Weihnachtsshow «Himmel auf Erden»: Wagner Clara, Romanshorn

2. und 3. Preis:

Warengutschein à Fr. 50.–: Moser Doris, Romanshorn; Familie Ettlinger, R'horn

3. bis 10. Preis:

Warengutschein à Fr. 20.–: Suhner Ronald, Romanshorn; Schmidhauser Ursula, Romanshorn; Bauer Tanja, Salmsach; Büsser Katja, Muolen; Brechbühler Erika, Egnach; Favero Antonella, Arbon; Gubler Marianne, Egnach.

Wir gratulieren herzlich

Kultur & Freizeit

Damenturnverein mit neuem Turntenü

Regula Frei

Seit dem Sommer – rechtzeitig auf das Eidg. Turnfest in Basel – präsentiert sich der Damenturnverein Romanshorn in einem neuen Vereinstenü. Die neuen Trainer und die dazu passenden T-Shirts wurden gesponsert vom Reisebüro Bodana Travel in Romanshorn. An dieser Stelle bedankt sich der Damenturnverein bei Frau Gabi Bruder, Geschäftsinhaberin, nochmals ganz herzlich für ihre finanzielle Unterstützung.

RAIFFEISEN

Tipp: Vorsorgeplan 3

ROMANSHORNER AGENDA

13. Dezember – 20. Dezember 2002

Jeden Mittwoch, 19.30 – Treffpunkt für alle «Megabeiz Bodan» mit Liveband

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 bis 11.00 Uhr

Krippenausstellung: ehemals Darmhandlung Riederer, unterhalb des kath. Pfarreizentrums bei der kath. Kirche Romanshorn, Sa 14.00 –18.00, So 10.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 h, auch 24./25. und 26.12. offen

Freitag, 13. Dezember
- Adventsfeier KAB, 20.00 Uhr
- Kinderbibelkino, von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Kaplanei an der Schlossbergstr. 20

Samstag, 14. Dezember
- Handballclub R'horn, in der Turnhalle Kantonsschule R'horn 13.30 Uhr: U15 Junioren – Wittenbach; 14.40 Uhr: U17 Junioren – Amriswil; 15.50 Uhr: U17 Juniorinnen – Frauenfeld; 17.00 Uhr: 2. Mannschaft Herren- Amriswil; 18.10 Uhr: Damen – Pfadi Winterthur; 19.30 Uhr: 1. Mannschaft Herren – Uzwil
- Floh- und Antikmarkt im Hotel Bodan, 8.00 – 16. 00 Uhr
- Krabbelfeier, 17.00 Uhr in der Alten Kirche

Sonntag, 15. Dezember
- Junioren-Meeting, ATB Kunstradfahrer
- Handballclub Romanshorn, in der Turnhalle Kantonsschule Romanshorn 16.00 Uhr: U21 Junioren – Amriswil

Dienstag, 17. Dezember
- Jahresschlussfeier, Klub der Älteren, 14.45 Uhr im Bodansaal, Mitwirkung des Seniorenchors und der Romis-Örgeler

Mittwoch, 18. Dezember
- Rorate, 06.00 Uhr in der Alten Kirche

Donnerstag, 19. Dezember
- Fiire mit de Chline, Frau Bösch, 16.30 Uhr in der evang.Kirche

Freitag, 20. Dezember
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Fit durch den Winter

Fit werden für die Skisaison, fit bleiben für den nächsten Sommer. INLINE WORKOUT ist das ideale Wintertraining für alle InlineskaterInnen. Wir sind eine buntgemischte Gruppe und treffen uns jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in einer 1000 m² grossen Halle in Romanshorn.

Informationen bei PAT FUNSPORT Romanshorn, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder bei Instruktorin Susi Paschini 076 522 77 60. Gratis-Probelektion.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

TankLager Romanshorn

Fr, 13. bis Do, 19. Dezember 2002

Freitag, 13. Dezember
- **Eggi am Plattenteller**, Clubbing der 80er

Oldie-Disco 20.30 Uhr;
Türöffnung 19.00 Uhr

Samstag, 14. Dezember
- **Red Cube**, die bekannte Kultband der Ostschweiz

Live-Konzert 20.30 Uhr;
Türöffnung 19.00 Uhr

Sonntag, 15. Dezember
- **Talk im Tank**, mit interessanten Gästen

Diskussionsrunde 10.30 Uhr;
Türöffnung 10.00 Uhr

Mittwoch, 18. Dezember
- **Zwölf Uhr Mittags**,

Westernfilm-Night 20.00 Uhr;
Türöffnung 19.00 Uhr

Donnerstag, 19. Dezember
- **Voice of Gospel**, einzigartige Gospel-Night

Gospel-Night 20.30 Uhr;
Türöffnung 19.00 Uhr

Let's have Church tonight

Direkt aus den Südstaaten der USA: die Voices of Gospel in Romanshorn

«Klatscht in die Hände…», «stampft mit den Füssen…», «ruft Halleluja…», wird es heissen, wenn die Zuhörer zum Mitmachen und Miterleben aufgefordert werden. In New York sagt man «let's have church» (lasst uns Kirche machen). Die teils melancholischen, teils mitreissend temperamentvollen Gospels «gehen unter die Haut» wie wohl kaum eine andere Musik. Und doch sind es Kirchenlieder wie sie in den Gottesdiensten der «Black Churches» in den USA und der Karibik gesungen werden.